



Low-Outlet in die
on: Rafael Bremer
ede). Foto: rag



Optimistisch vor dem HSK
Derby im Dünnefeld: Ludger
Middel (SC Neheim). Foto: rag

el in Hövelhof
em bleiben wir auf
h. Das Thema Auf-
uns kein Thema.

in der Winterpau-
ungen geben?

DEL: Möglich ist al-
wir werden keine
veranstalten. Wir
richlich die Augen of-
wir haben ein Ge-
Salvio Meyer ge-
so einen Spieler
hätte jeder Verein
einer Mannschaft.
ger ist für mich in
pause, dass wir un-
talentierten Spie-
A-Jugend halten.
s werden von Sa-
hervorragend aus-
sind die Zukunft
heim. Zuletzt beim
spiel gegen Westfa-
Paderborn haben
Hochgeschwindig-
lgezeigt.

WER: Die Verpflich-
Oliver Korsch von
brannte uns nicht
flügeln. Aber Oliver
Winterpause weg

aus Suttrop und da haben wir
zugegriffen. Schließlich

braucht er nur dem Stimm-
stamm runterzurollen und
schon ist er im Dünnefeld.
Jetzt noch ein Satz zur Jugend-
arbeit des SC Neheim. Wir
hätten vor der Saison nicht
sechs Spieler aus unserer A-
Jugend einfach so in den Lan-
desliga-Kader der Senioren
einbauen können. Die Nehei-
mer Nachwuchsarbeit im
Sauerland ist vorbildlich.

LUDGER MIDDEL: Danke für die
Blumen. Aber mit einer A-, B-
und C-Jugend, die jeweils in
der Landesliga spielt, muss
man als Verein so einen Weg
einfach einschlagen. Dieses
Potenzial muss man nutzen.
Einen weiteren Schritt in die
richtige Richtung haben wir
mit der Verpflichtung von Sa-
cha Eickel als Trainer der ers-
ten Mannschaft für die kom-
mende Saison getan.

WP: Jetzt zum Derby am Sams-
tag im Dünnefeld. Warum ge-
winnt der SC Neheim?

LUDGER MIDDEL: Ganz einfach.
Unser letzter Sieg war am 21.

serie einmal zu Ende. Unsere
Serie endet am Samstag in Me-
schede. Wir gewinnen im Dün-
nefeld mit 2:1.

RAFAEL BREMER: Schade Lud-
ger, aber mit dem Ende der
Negativserie müsst ihr noch
eine weitere Woche warten.
Auch mein Tipp ist 2:1, aller-
dings für Meschede.

WP: Und warum gewinnt der
SSV Meschede?

RAFAEL BREMER: Weil wir aus
dem Hinspiel noch eine Rech-
nung offen haben. Die Jungs
sind heiß und wollen Revan-
che für das 0:2. Wir dürfen uns
aber nicht von der Tabelle
blenden lassen. Neheim wird
nicht zu uns kommen und die
Punkte im Koffer abliefern.
Wir müssen wie beim 1:0 ge-
gen den TuS Sondern mehr als
nur 100 Prozent geben.

WP: Die Partie findet auf dem
kleinen Kunstrasenplatz statt.
Dort ist der SSV eine Macht und
in dieser Saison noch unge-
schlagen. Ein Vorteil für Me-
schede?

LUDGER MIDDEL: Nein. Ein
Großteil unserer Mannschaft
kennt den Platz noch aus der
Zeit in der A-Jugend. Der Un-
tergrund ist eigentlich egal.
Wichtig ist, dass wir von Be-
ginn mit dem richtigen Feuer
ins Spiel gehen. Außerdem
muss die Ordnung, die zuletzt
ein wenig verloren ging, über
90 Minuten stimmen.

RAFAEL BREMER: Natürlich
kommt unseren Spielern der
kleine und enge Platz entge-
gen. Aber ein Vorteil ist das
nicht. Neheim trainiert
schließlich auch dreimal die
Woche auf Kunstrasen.

Mit Rafael Bremer und
Ludger Middel sprach
Rainer Göbel.

men.
Die Weltcup-Veranstaltun-
gen werden im Fernsehen live
übertragen. Steffen Tepel
kann aufgrund seines Ober-
armbruchs Anfang September
noch keine Wettkämpfe be-
streiten, so dass ein weiterer
Athlet des SK im Weltcup lei-
der nicht dabei ist.

Ü-32-Turnier in Madfeld

MADFELD. (hein) Die Alther-
renabteilung des TuS Madfeld
veranstaltet morgen, Freitag,
um 18 Uhr in der Madfelder
Sporthalle ein „Ü-32“-Fuß-
ballturnier. Es nehmen acht
Mannschaften teil, die in zwei
Gruppen aufgeteilt worden
sind: SV Brilon, SG Hopp-
ecketal/Padberg, VfB Mars-
berg, TuS Madfeld (1); Giers-
hagen, Thülen, Bleiwäsche,
Alme (2).

Damen-Spiel wurde abgesagt

MEDEBACH. (hein) Das Spit-
zenspiel in der Bezirksoberli-
ga Hessen zwischen den Fuß-
balldamen der SG Ahnatal/
Mariendorf und dem TuS Me-
debach ist am vergangenen
Samstag bereits zum dritten
Mal wegen der schlechten
Platzverhältnisse abgesagt
worden. Die Begegnung wird
erst im neuen Jahr ausgetra-
gen. Für die TuS-Damen be-
ginnt jetzt die Winterpause.



Auf der Winterberger Schanze werden derzeit Kühl-Laufspuren
befestigt. Foto: Hermann

de Manndecker fallen aus

m hat einen Bandscheibenvorfall / Finn Kraft ist gesperrt

ndesligist SSV Me-
uss im HSK Derby
n SC Neheim am
m 16 Uhr im Dün-
on auf beide
verzichten. Wäh-
Kraft gesperrt ist,
Püselim mit einem
pennvorfall für län-
aus. Zudem steht
fragezeichen hinter
atz von Abbräumer

Niklas Kraft (Urlaub). „Wir
werden aber trotzdem mit elf
Spielern auflaufen. Unser Ka-
der ist nicht nur groß genug,
sondern hat auch das Poten-
zial, um diese Ausfälle zu
kompensieren“, erklärt **Rafael
Bremer**, sportlicher Leiter des
SSV Meschede.

□ **Michael Soest** vom Fußball-
Bezirksligisten FC Cobbenrode
brach sich kurz nach seiner

Einwechslung im Spiel gegen
die SG Graftschaft das Schlüs-
selbein an und wird vorläufig
ausfallen.

□ Die Fußball-B-Juniorinnen
der SG Stockum/Allendorf
verbuchten gegen den TuS
Hachen einen 9:0-Kantersieg.
Julia Schulte (4), **Maïke Walter**
(3) und **Kristin Hölper** (2) er-
zielten die Tore für die Spiel-
gemeinschaft. (rag/pfb)

Schanze wird winterfest

Fachleute befestigen Kühl-Laufspuren

WINTERBERG. Auf der Winter-
berger St.-Georg-Sprung-
schanze haben Fachleute da-
mit begonnen, Kühl-Laufspu-
ren zu befestigen. So können
Sportler im Winter auch bei
Plustemperaturen starten. Die
Eisspuren können gekühlt
und mit Kunstsnee belegt

werden.

Im Auslauf der Matten-
schanze haben Skiklubmit-
glieder ein Netz ausgelegt, da-
mit kein Schnee mehr wegru-
schen kann. 1 Million Euro in-
vestieren Bund, Land, Kreis,
Kommune und der Skiklub
Winterberg in das Projekt.